



DIE COVID-19-SCHUTZIMPFUNG

WARUM IMPFEN?

Eine Impfung gegen Covid-19 trägt sowohl zum eigenen Schutz als auch zur Eindämmung der Pandemie bei. Folgende Gründe sprechen für eine Impfung:

- **Sich selbst schützen:** Eine Covid-19-Erkrankung kann mit schwerwiegenden Folgen einhergehen. Sie kann Lungenentzündungen und Beeinträchtigungen anderer Organe hervorrufen und auch zum Tod führen. Betroffen sind hiervon auch jüngere Menschen. Eine Impfung schützt davor, schwer zu erkranken oder sogar zu sterben. [1, 7]
- **Familie, Freunde, Nachbarn und Andere schützen:** Das Coronavirus ist hoch ansteckend. Auch symptomfreie Menschen können erkrankt sein und Andere anstecken. Wer zweimal geimpft ist, kann andere Menschen nicht mehr oder nicht mehr so häufig infizieren. [7]
- **Menschen ohne Impfmöglichkeit schützen:** Insbesondere immungeschwächte Menschen und Menschen, die nicht geimpft werden dürfen (z. B. Schwangere und Kinder) können sich leider nicht direkt durch eine Impfung schützen. Je mehr Personen in ihrem Umfeld geimpft sind, desto besser sind auch die Personen gegen die Krankheit geschützt. [5]
- **Sicheres Zulassungsverfahren:** Impfstoffe gegen Corona werden in der Pandemie dringend benötigt. Es ist ein glücklicher Umstand, dass schon einige sehr gute Vakzine in der EU zugelassen sind. Normalerweise dauert die Entwicklung viele Jahre. Dieser Prozess konnte im Falle der Impfstoffe gegen Corona beschleunigt werden, da in vielen Forschungsprojekten mit großer Intensität geforscht wurde und Zulassungsschritte teilweise gleichzeitig und nicht nacheinander erfolgten. Dies bedeutet aber nicht, dass die Zulassung weniger streng erfolgt. Alle in Deutschland verwendeten Impfstoffe sind gründlich geprüft und sicher wie bei anderen Impfstoffen auch. [3, 5]
- **Gute Wirksamkeit der Impfstoffe:** Aktuell sind vier Impfstoffe in Deutschland zugelassen: BioNTech/Pfizer, Moderna, AstraZeneca und Johnson & Johnson. Diese Impfstoffe wurden klinisch umfassend erprobt und zeigen eine sehr hohe Wirksamkeit. Die Wahrscheinlichkeit, an Covid-19 zu erkranken, wird durch jeden Impfstoff weitgehend verhindert. Selbst bei einer Infizierung verläuft die Krankheit sehr schwach oder man hat gar keine Symptome. Da wir aber noch nicht ausschließen können, dass auch geimpfte Personen andere anstecken können, müssen Vorsichtsmaßnahmen weiter eingehalten werden. Wie lange der Impfschutz besteht, wird momentan noch erforscht. [2, 4, 6]
- **Wirksamkeit gegen Mutationen:** Untersuchungen konnten zeigen: Die Impfstoffe wirken auch gegen die bisher in Deutschland gehäuft auftretenden mutierten Erreger. [3]
- **Impfreaktionen überschaubar:** Nach einer Schutzimpfung gegen Covid-19 können Impfreaktionen auftreten, da sich der Körper mit den Impfstoffen auseinandersetzt und Antikörper bildet. Dies kann, wie nach anderen Impfungen auch, zumeist innerhalb weniger Stunden oder Tage z. B. zu Schmerzen an der Einstichstelle, Kopfschmerzen oder Fieber führen. Langzeit-Nebenwirkungen entstehen typischerweise bei Arzneimitteln, die dauerhaft eingenommen werden und sich im Organismus anreichern. Bei der

einmaligen Gabe eines Impfstoffs oder eventuell einer zweiten und dritten Impfdosis sind solche Anreicherungen aber nicht zu erwarten. Nach derzeitigem Stand bringt eine Corona-Impfung insgesamt deutlich weniger kurz- und langfristige Risiken mit sich als eine Corona-Infektion. [3, 5]

- **Thrombosegefahr durch AstraZeneca und Johnson & Johnson minimal:** Die Impfungen mit AstraZeneca waren in Deutschland vorsorglich gestoppt worden und die Auslieferung von Johnson & Johnson wurde um einige Tage verschoben, nachdem von einigen Fälle seltener Hirnvenen-Thrombosen berichtet wurde. Dies sind Vorsichtsmaßnahmen, um noch einmal genau zu prüfen, ob ein Risiko besteht. Tatsächlich ist es in extrem seltenen Fällen zu solchen Nebenwirkungen gekommen. Dies betrifft vor allem jüngere Personen unter 60 Jahren, die bereits entsprechende Vorerkrankungen oder Risiken mitbringen. Nach Einschätzung der Europäischen Arzneimittelagentur (kurz EMA) überwiegen die Vorteile des Impfstoffs bei der Bekämpfung der weit verbreiteten Bedrohung durch Covid-19 aber bei Weitem die Risiken. Dies gilt insbesondere vor dem Hintergrund, dass eine Corona-Erkrankung selbst zu Gerinnungsstörungen führt und tödlich sein kann. [2]
- **Entlastung des Gesundheitswesens:** Je weniger infizierte Personen schwer erkranken und eine Krankenhausbehandlung benötigen, desto mehr wird das Gesundheitswesen entlastet. Das kommt allen Patient*innen zugute – insbesondere denjenigen, deren Behandlung aufgrund hoher Covid-19-Patient*innenzahlen verschoben werden musste. [5]
- **Rückkehr zur Normalität:** Aus Ländern, in denen bereits große Teile der Bevölkerung geimpft sind (z. B. Israel), wissen wir, dass dort die Ansteckungsrate sinkt und die Todesfälle abnehmen. Das sind wichtige Voraussetzungen, damit Maßnahmen zur Eindämmung des Virus aufgehoben werden können und eine Rückkehr zur Normalität möglich ist. [3]

WIE LÄUFT DIE IMPFUNG AB?

Eine Schutzimpfung mit Impfstoff von BionTech, Moderna und AstraZeneca besteht aus zwei Impfungen, die im Abstand von mehreren Wochen gespritzt werden. Die Impfstoffe haben teilweise unterschiedliche Wirkmechanismen und müssen daher in unterschiedlichen Abständen geimpft werden. Beim Impfstoff von Johnson & Johnson ist nur eine Injektion notwendig.

Geimpft wird in Bremen im Impfzentrum, in Impfpraxen, bei Aktionen mit dem Impfmobil und bei Bedarf durch mobile Teams. Zusätzlich bieten auch viele Haus- und Fachärzt*innen Impfungen an.

WEITERE INFORMATIONEN

- Informationen zur Coronaschutzimpfung finden Sie unter www.gesundheit.bremen.de/corona/corona/impfen-38848.
- Alle Informationsblätter zu den Impfstoffen finden Sie unter www.zusammengegencorona.de/downloads.



KONTAKT



Informationen gibt auch das
Impfcallcenter unter der Telefon-
nummer **0421 5775 1155**.



Schriftliche Anfragen können an
meldung.impfen@gesundheit.bremen
gerichtet werden.



Die Telefonnummer für
die Terminvereinbarung lautet
0421 5775 1177.

INFORMATIONSQUELLEN

- [1] **Bremen gegen Corona:** Impfen gegen Corona, <https://www.bremen-gegen-corona.de/impfen> (Stand: 21.4.2021).
- [2] **Bundesministerium für Gesundheit:** Fragen und Antworten zur Impfung mit Astrazeneca, <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/coronavirus/faq-covid-19-impfung/faq-impfung-astrazeneca.html?fbclid=IwAR14wVExisJbxiwzHjoV2-lsjwjiGsmwi-LJMjRBZtlgFhKmieiAO-dEc4> (Stand: 21.4.2021).
- [3] **BZgA: Corona-Schutzimpfung:** Antworten auf häufig gestellte Fragen, <https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/schutzimpfung/fragen-und-antworten.html#faq4573> (Stand: 21.4.2021).
- [4] **Deutschlandfunk:** Corona-Impfstoffe in der Übersicht, <https://www.infektionsschutz.de/coronavirus/schutzimpfung/fragen-und-antworten.html#faq4573> (Stand: 21.4.2021).
- [5] **Helios:** Zwölf Gründe für eine Corona Impfung, <https://www.helios-gesundheit.de/kliniken/breisach/unser-haus/aktuelles/gruende-fuer-eine-corona-impfung/> (Stand: 21.04.2021).
- [6] **Hohmann-Jeddi, C.:** Covid-19-Impfstoffe – Welche Langzeitfolgen zu befürchten sind. <https://www.pharmazeutische-zeitung.de/welche-langzeitfolgen-zu-befuerchten-sind-123411/> (Stand: 21.4.2021).
- [7] **Robert Koch-Institut:** COVID-19 und Impfen. Antworten auf häufig gestellte Fragen (FAQ), <https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/COVID-Impfen/gesamt.html> (Stand 21.4.2021).